

Schweizerische Organisation für Geoinformation
Organisation Suisse pour l'Information Géographique
Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
Swiss Organisation for Geographic Information



30 Jahre

www.sogi.ch

SOGI ist das Netzwerk für alle Akteure der Geoinformation.

30 Jahre SOGI: Jubiläumsveranstaltung

14. März 2024, FHNW Muttenz

Hofackerstrasse 30, Raum 01S21 (1.Stock)

13.00-13.45 Uhr

**Möglichkeit zum Besuch des Baulabors und Trimble Technology Lab
Treffpunkt Eingangshalle**

14.00-15.30 Uhr

KI – Förderung oder Überforderung?

Prof. Dr. Denis Jordan, FHNW, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, Institut Geomatik

Prof. Dr. Marcel Steiner-Curtis, FHNW, Hochschule für Technik



30 Jahre SOGI: Rückblick

Wie GIS in die Schweiz kam, zu swisstopo, e-geo, SOGI

Dr. Erich Gubler, Ex-Direktor swisstopo und Ex-Präsident SOGI



30 Jahre SOGI: Ausblick

Zilmil Bordoloi und Dr. Geri Schrotter, Co-Präsidium SOGI



15.30 Uhr: GV SOGI

17.00 Uhr: Apéro in der Lounge 12. Stock

Anmeldung bis 11. März www.sogi.ch

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

30 Jahre SOGI Jubiläumsveranstaltung 14. März 2024, FHNW Muttenz

KI – Förderung oder Überforderung?

Die Verunsicherung, die durch ChatGPT hervorgerufen wurde, ist gross und wird durch die hohe Medienpräsenz rund um das Thema künstliche Intelligenz (KI) zusätzlich geschürt. Selbst visionär ausgerichtete Hochschulen liessen sich von dieser Art Innovation überraschen. Es steht im Raum, dass KI ein ernst zu nehmendes Risiko für weitreichende gesellschaftliche Veränderungen birgt. Was ist KI überhaupt und wie intelligent ist sie wirklich? Kann KI an Hochschulen sinnvoll in Lehre und Forschung integriert und beispielsweise für Herausforderungen im Bereich der Geo-Information eingesetzt werden?

Prof. Dr. Denis Jordan, FHNW, Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, Institut Geomatik
Als Mathematiker und Elektroingenieur ist Denis Jordan zuständig für die Lehre in angewandter Mathematik und Statistik am Institut Geomatik. In seiner langjährigen Forschungstätigkeit, sowohl im Bereich der Neurowissenschaften wie auch im Umfeld der Geomatik, setzt er Methoden des maschinellen Lernens zur Untersuchung komplexer multimodaler Daten mit räumlichem und zeitlichem Bezug ein – und macht sich in diesem Kontext Gedanken über das Potenzial und die Grenzen der künstlichen Intelligenz (KI). Ihn fasziniert, dass die über Jahrhunderte aktuell gebliebenen Entdeckungen der Mathematik sich nahtlos in moderne Technologien und Anwendungen der KI integrieren lassen. Sowohl in der Lehre wie auch in der Forschung wird am Institut Geomatik diese Verbindung aufgezeigt und genutzt.

Prof. Dr. Marcel Steiner-Curtis, FHNW, Hochschule für Technik
Seit dem Hype rund um ChatGPT ist Marcel Steiner-Curtis ein Data Scientist, vorher war er gewöhnlicher Mathematiker. Mit viel Begeisterung unterrichtet er seit mehr als 20 Jahren unsere angehenden Ingenieur:innen auf allen Stufen (BA, MA und CAS) an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seine Expertise in Statistik und angewandter Mathematik bringt er gerne in zahlreichen Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung ein. In seiner Freizeit revidiert er alte Hi-Fi-Geräte und fährt leidenschaftlich gerne Velo.

Baulabor

Das Baulabor ermöglicht wissenschaftliche Untersuchungen aus den Fachgebieten des konstruktiven Ingenieurbaus, der Geotechnik und des Wasserbaus. Mit dem 2018 bezogenen Campus steht neu ein Aufspannboden zur Durchführung von grossmassstäblichen Versuchen zur Verfügung, der vergleichbar mit ähnlichen Einrichtungen anderen technischen Hochschulen ist. Es lässt sich damit beispielsweise das Tragverhalten ganzer Bauteile wie gealterte Brückenträger oder innovative Holzträger experimentell ermitteln. Das Baulabor wird für Projekte aller.

Trimble Technology Lab

Neues Lab setzt Massstäbe in der zukunftsorientierten Ausbildung

Das neue Trimble Technology Lab FHNW (kurz: TTL@FHNW) ist mit modernsten Softwarelösungen und Vermessungsinstrumenten ausgestattet. Studierende und Forschende der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW profitieren von wegweisenden Augmented Reality-Lösungen, hochmodernen GPS-Systemen, innovativen Robotic-Totalstationen und 3D-Laserscannern der neusten Generation.